

Montageanleitung

für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitovent 200-D

Typ HR A55

Typ HRM A55

Dezentrales Wohnungs Lüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 55 m³/h



VITOVENT 200-D



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die nationalen Installationsvorschriften,
- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE.
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Inhaltsverzeichnis

1. Montagevorbereitung	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
	Anforderungen an die Montage	4
	Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent	4
	Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent	5
	Abmessungen	5
	■ Wanddurchbrüche und Mindestabstände	6
	Schutz des Wohnungslüftungs-Systems	7
2. Montageablauf	Wandhülse quadratisch einbauen	8
	Wandhülse rund einbauen	12
	Lüftungsgerät montieren und Netzanschluss	15
	Lüftungsgerät an Wandstärke anpassen	17
	Innenwandblende montieren	19
	Luftqualitätssensor (Zubehör) montieren	19
	Funk-Bedienschalter (Zubehör) montieren	20
	■ Funkempfänger einbauen	20
	■ Funk-Bedienschalter an Wand montieren	21
	■ Funk-Bedienschalter anmelden	23
	Inbetriebnahme und Einregulierung	24
3. Stichwortverzeichnis	25

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Anforderungen an die Montage

- Die Lüftungsgeräte dürfen nur in einer Außenwand montiert werden.
- Geeignete Räume für die Montage:
 - Wohn-, Schlafräume
 - Bäder, WCs
 - Hauswirtschafts-, Lagerräume

Hinweis

Der Raum muss trocken und frostsicher sein. Raumtemperaturen zwischen 15 und 35 °C gewährleisten.

- Anforderungen an die Montage von Einzelraum-Lüftungsgeräten gemäß DIN 1946-6 beachten.
- Min. Wandstärke: 320 mm
- Bei Räumen bis 25 m² 1 Lüftungsgerät montieren. Bei größeren Räumen mehrere Lüftungsgeräte entsprechend der Raumgröße an verschiedenen Außenwänden montieren. Min. 2 m Abstand zwischen 2 Geräten einhalten.
- Verbrauchte Luft sammelt sich im oberen Bereich des Raums. Daher die Lüftungsgeräte oben im Raum montieren.
- Auf gute Zugänglichkeit achten, z. B. für die Bedienung oder für Wartungsarbeiten.

- Um Zugluft für Personen zu vermeiden und die Geräuschbelastung zu reduzieren, Lüftungsgeräte nicht in der Nähe von Sitzgruppen oder Betten montieren.
- Bei der Wahl des Montageorts berücksichtigen, dass Kondenswasser über die Außenwandblende abtropft.
- Nicht hinter Fassaden montieren.
- Nicht in (Licht)schächten oder Gruben montieren.
- Nicht im Schutzbereich 0 oder 1 gemäß DIN VDE 0100-701:2008-10 für Räume mit Badewanne oder Dusche montieren.
- Nicht in explosionsgeschützten Bereichen montieren.
- Geruchsbelastete Außenbereiche vermeiden.
- Zum Schutz vor Keimen und Staub nicht direkt über Erdgleiche montieren. Max. zu erwartende Schneehöhe berücksichtigen.
- Für den Netzanschluss ist jeweils 1 separat abgesicherte Netzanschlussleitung erforderlich (1/N/PE 230 V/50 Hz).

Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.

Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent (Fortsetzung)

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluft**un**abhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluft**un**abhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum. Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:

- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
- Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
- Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.

Abmessungen

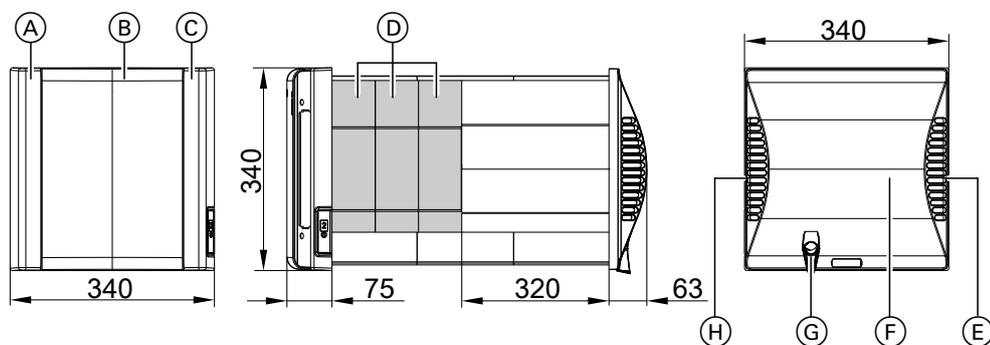


Abb. 1

- | | |
|--|---|
| (A) Abluft | (E) Außenluft |
| (B) Innenwandblende | (F) Außenwandblende |
| (C) Zuluft | Lieferumfang Wandhülse rund oder quadratisch, Zubehör |
| (D) Verlängerungsringe für Lüftungsgerät, erforderlich bei Wandstärken > 320 mm
Breite 70 mm, Lieferumfang Wandhülse rund oder quadratisch, Zubehör | (G) Beheizter Kondenswasserablauf |
| | (H) Fortluft |

Wanddurchbrüche und Mindestabstände

Mit Wandhülse quadratisch

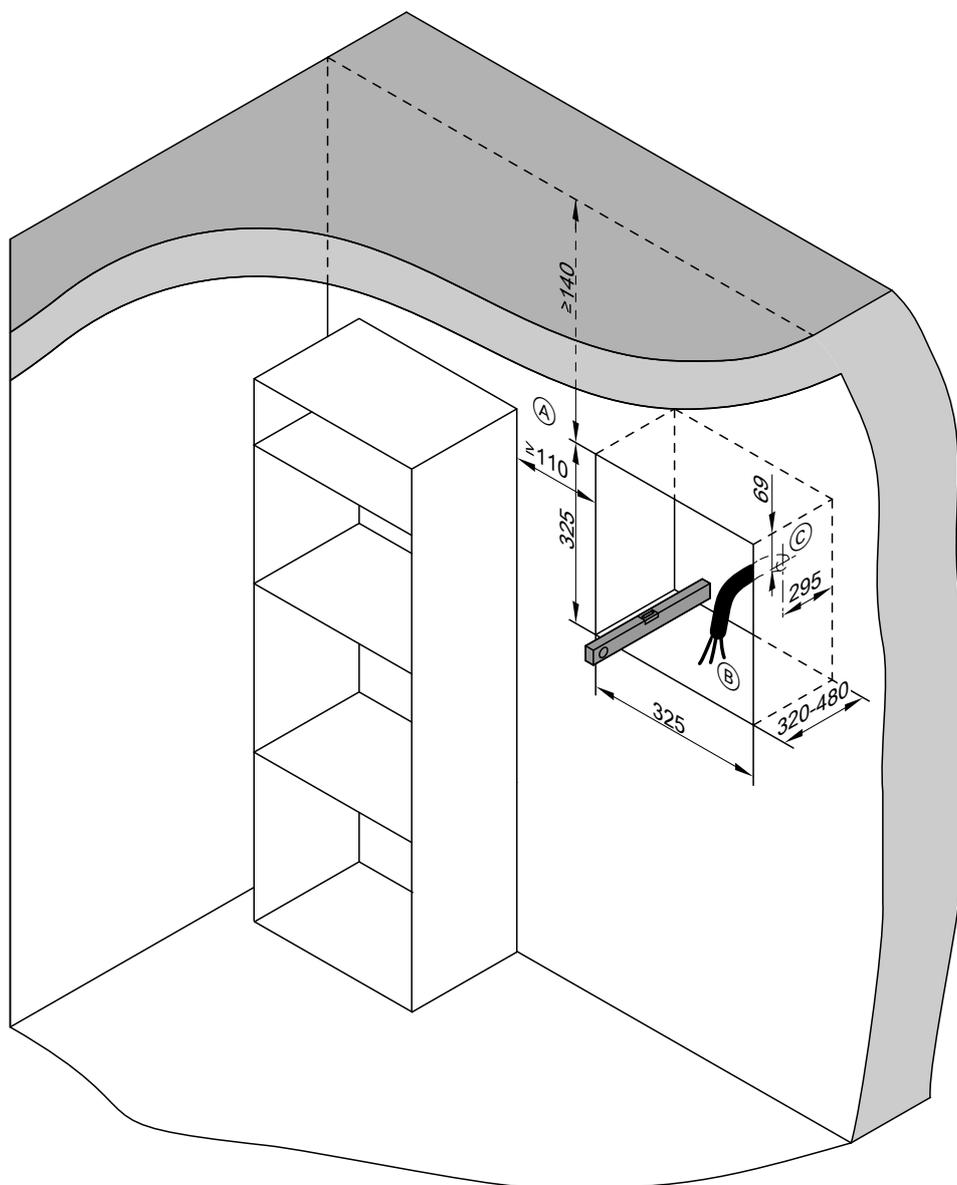


Abb.2

- Ⓐ Abstand zu Möbeln, Wänden, Raumecken usw.
- Ⓑ Netzanschlussleitung NYM 3 x 1,5 (bauseits),
Länge ab Leitungseinführung min. 40 cm
- Ⓒ Position der Leitungseinführung für Netzan-
schlussleitung

Mit Wandhülse rund

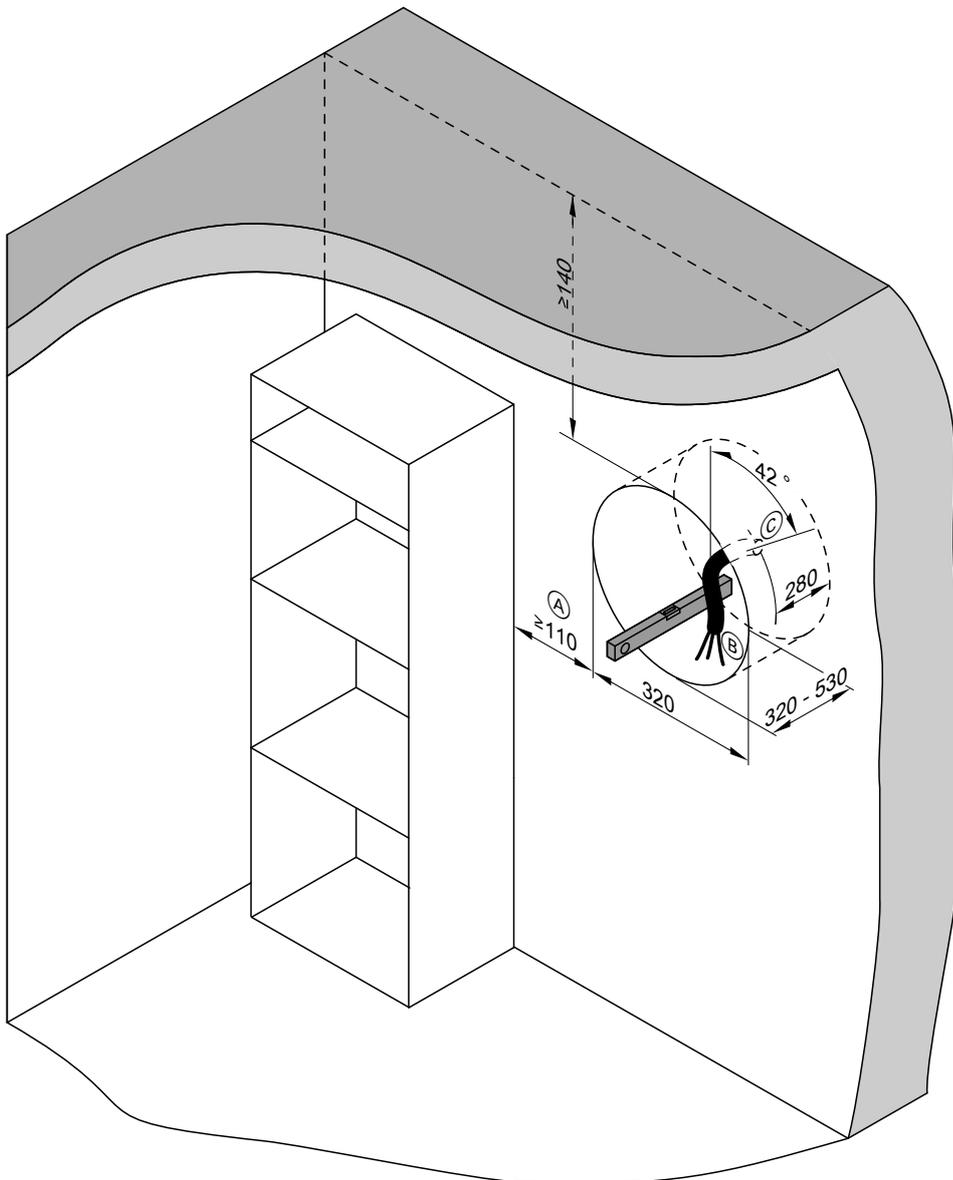


Abb.3

- (A) Abstand zu Möbeln, Wänden, Raumecken usw.
- (B) Netzanschlussleitung NYM 3 x 1,5 (bauseits), Länge ab Leitungseinführung min. 40 cm
- (C) Position der Leitungseinführung für Netzanschlussleitung

Schutz des Wohnungslüftungs-Systems



Achtung

In das Lüftungsgerät eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen führen. Während der Bauarbeiten im Gebäude das Eindringen von Staub durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Zuluft- und Abluftöffnungen nach Montage verschließen, z. B. mit selbstklebender Folie.
- Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Raum abgeschlossen sind.

Wandhülse quadratisch einbauen

Falls erforderlich, Verlängerungen aufstecken

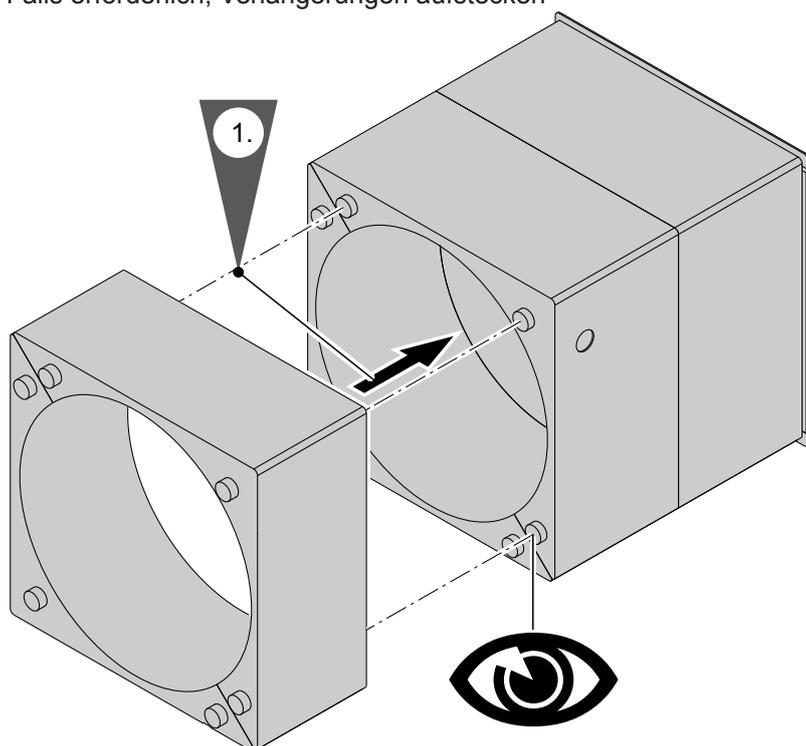


Abb. 4

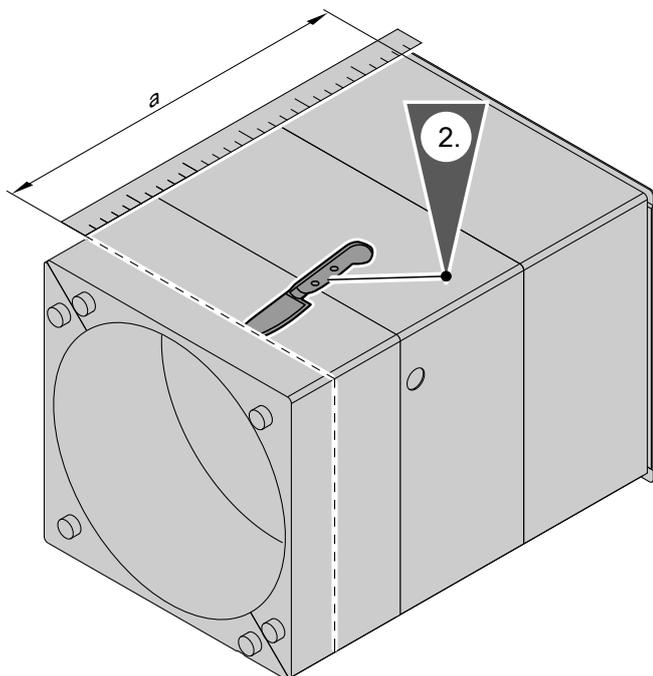


Abb. 5

a Wandstärke einschließlich Innen- und Außenputz

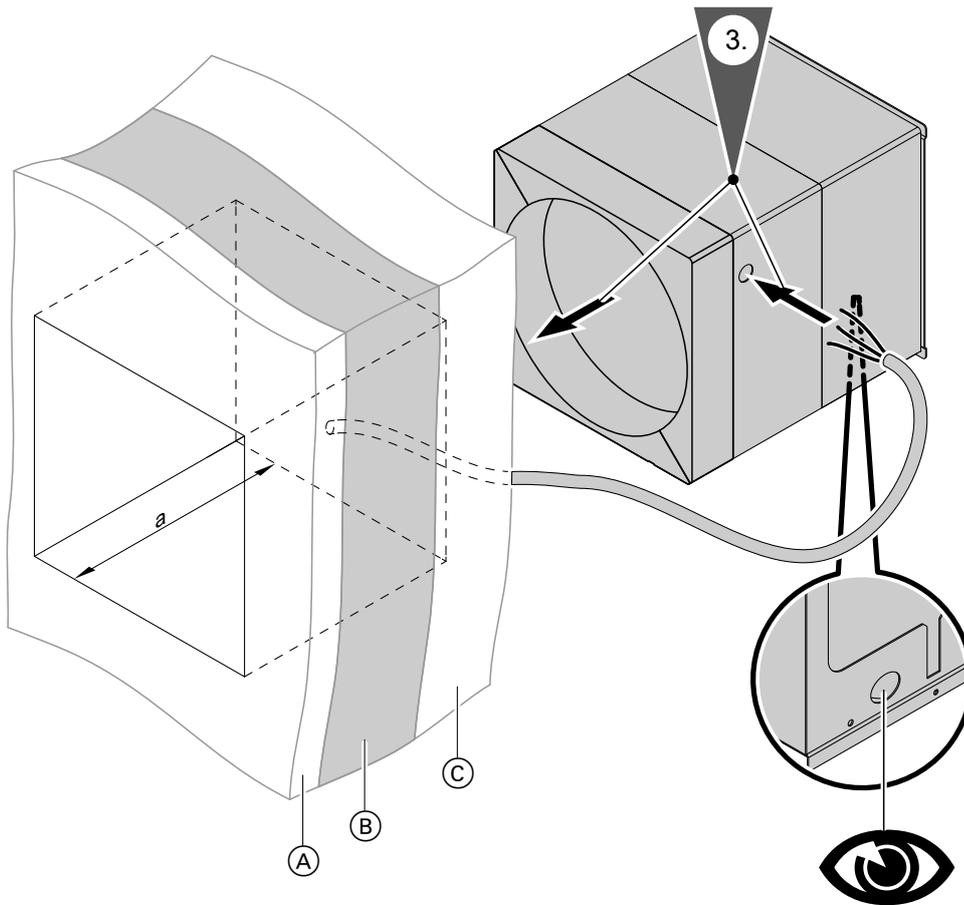


Abb. 6

- (A) Innenputz
- (B) Wand
- (C) Außenputz

Hinweis zu Arbeitsschritt 3.
Putzstärken berücksichtigen.



Achtung

Bei verformter Wandhülse kann das Lüftungsgerät ggf. nicht mehr eingeschoben werden.

Verformungen durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Verlängerungen für das Lüftungsgerät und die Putzdeckel **vor** dem Einschäumen in die Wandhülse einschieben und gleichmäßig verteilen (siehe Arbeitsschritt 5.). Nachdem der Montageschaum ausgehärtet ist, können diese Teile wieder entnommen werden.
- Keinen quellenden Montageschaum verwenden (siehe Arbeitsschritt 6.).

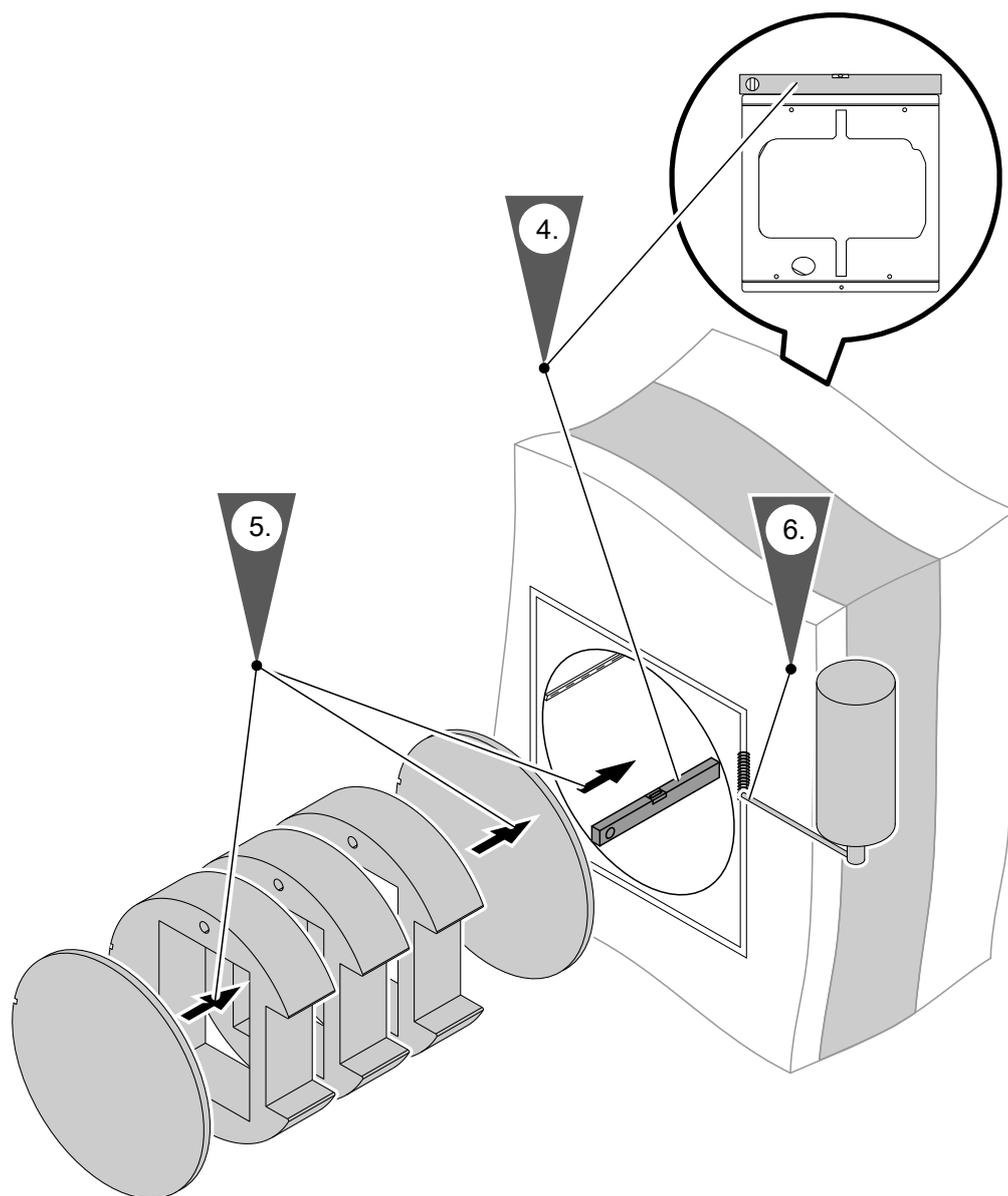


Abb.7

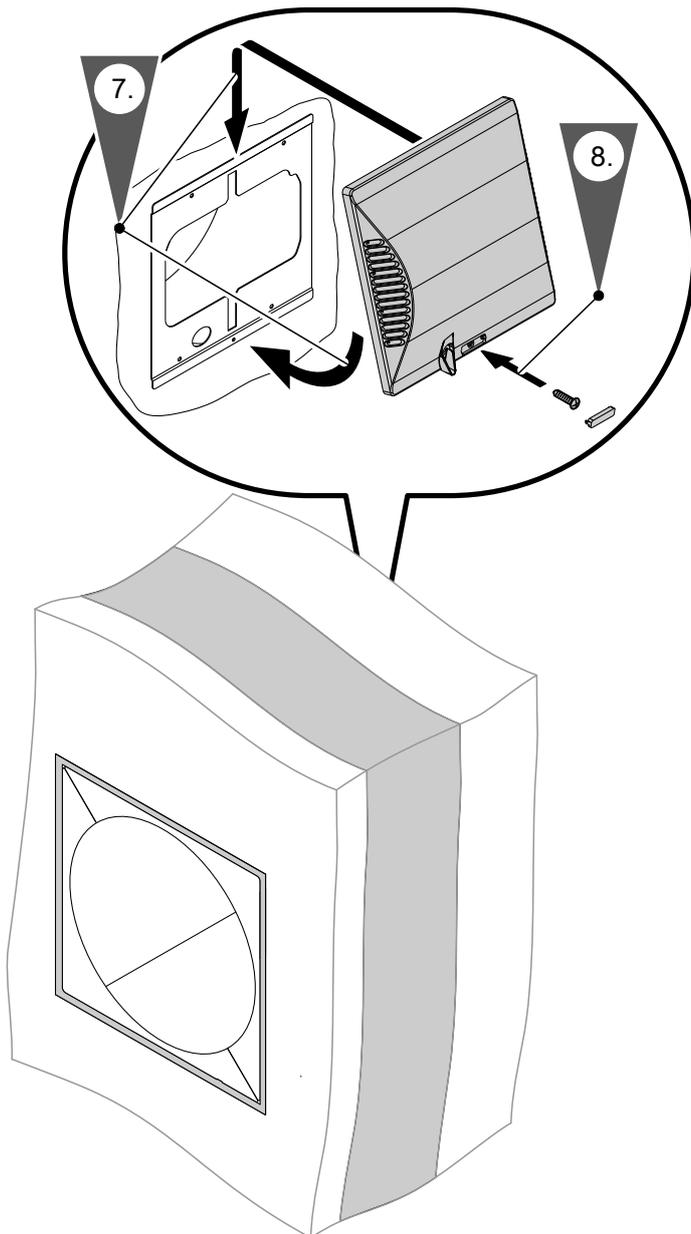


Abb.8

Hinweise

- Die Wandhülse kann mit der Verlängerung Wandhülse quadratisch (Zubehör) bis max. 640 mm verlängert werden.
- Im Lieferumfang der Wandhülse befinden sich weitere Teile, die später bei der Montage des Lüftungsgärts erforderlich sind. Wir empfehlen, diese Teile in der montierten Wandhülse aufzubewahren.

Wandhülse rund einbauen

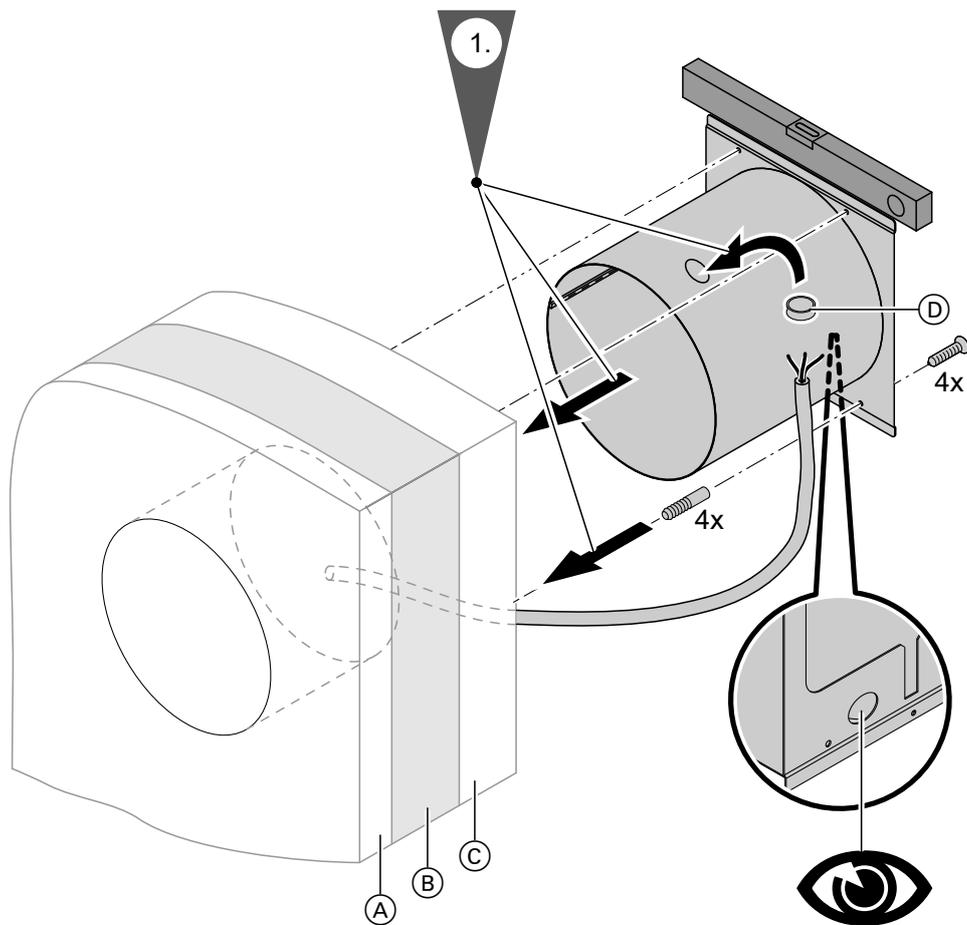


Abb.9

- Ⓐ Innenputz
- Ⓑ Wand
- Ⓒ Außenputz
- Ⓓ Durchführungstülle für Netzanschlussleitung (beiliegend)

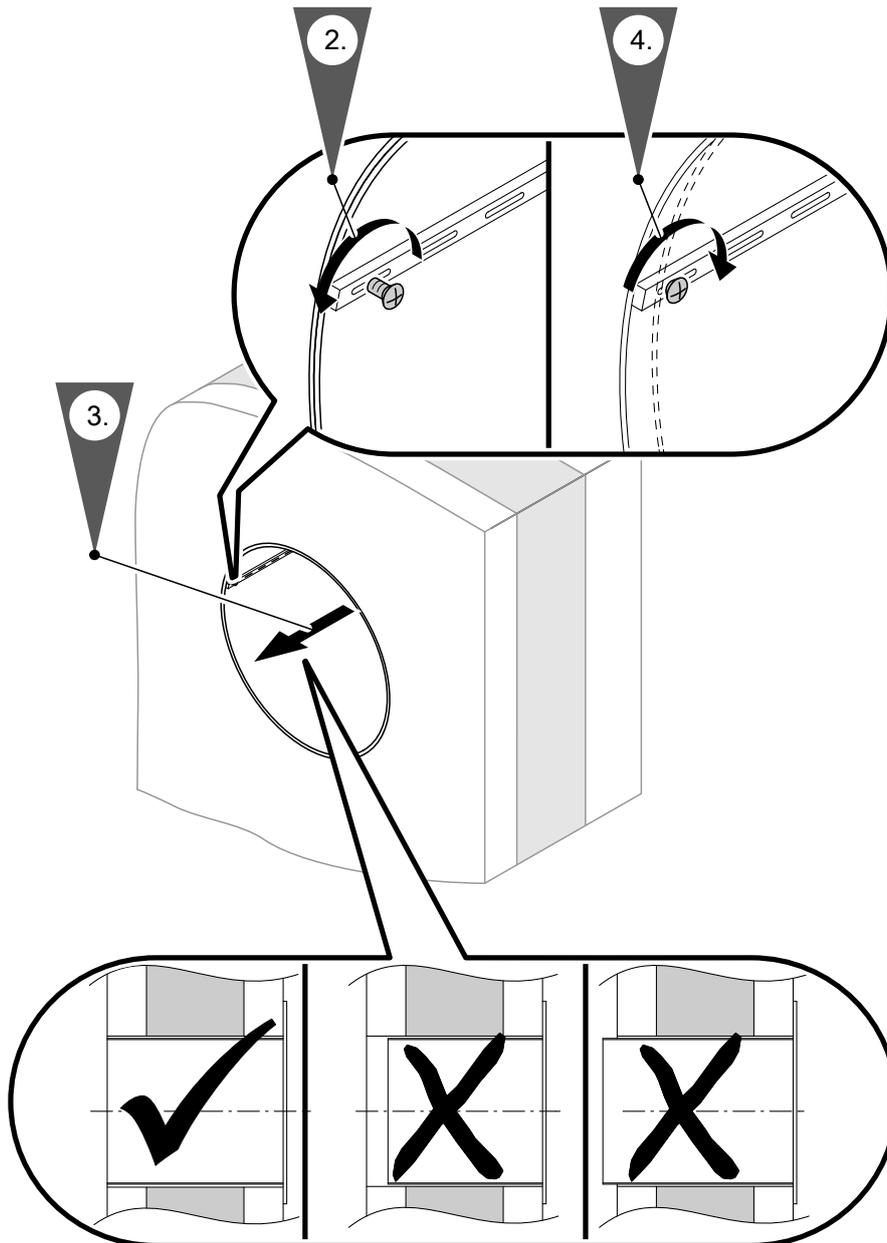


Abb.10

Hinweis zu Arbeitsschritt 3.

Falls die Wandhülse an einer Rohbauwand montiert wird, Putzstärke berücksichtigen.



Achtung

Bei verformter Wandhülse kann das Lüftungsgerät ggf. nicht mehr eingeschoben werden.

Verformungen durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Verlängerungen für das Lüftungsgerät und die Putzdeckel **vor** dem Einschäumen in die Wandhülse einschieben und gleichmäßig verteilen (siehe Arbeitsschritt 6.). Nachdem der Montageschaum ausgehärtet ist, können diese Teile wieder entnommen werden.
- Keinen quellenden Montageschaum verwenden (siehe Arbeitsschritt 7.).

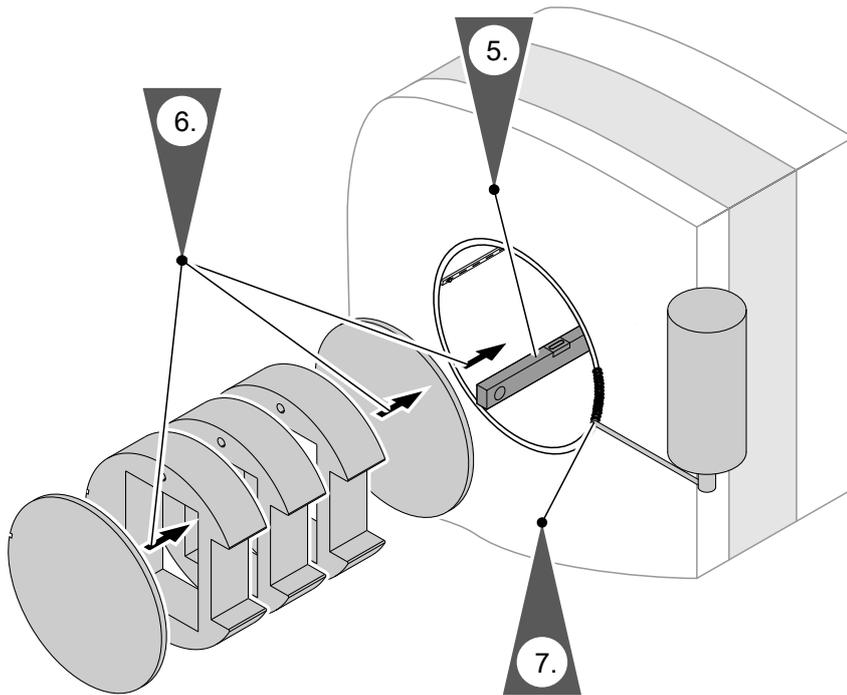


Abb. 11

Hinweis zu Arbeitsschritt 6.
Keinen quellenden Montageschaum verwenden.

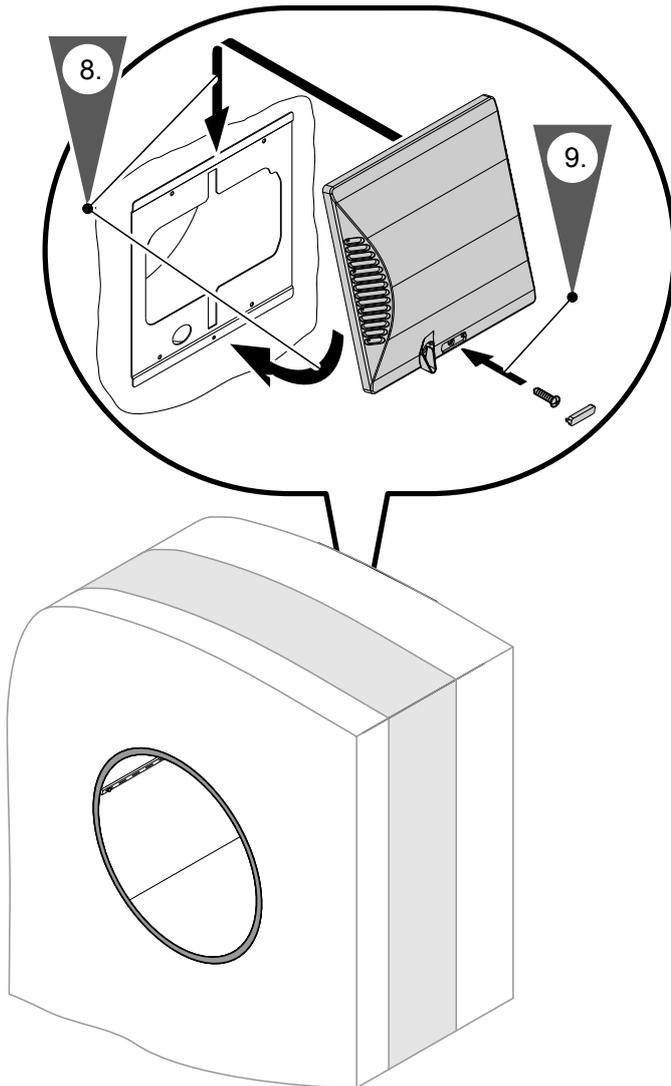


Abb.12

Hinweis

Im Lieferumfang der Wandhülse befinden sich weitere Teile, die später bei der Montage des Lüftungsgeräts erforderlich sind.

Wir empfehlen, diese Teile in der montierten Wandhülse aufzubewahren.

Lüftungsgerät montieren und Netzanschluss

Trennvorrichtungen für nicht geerdete Leiter

- Der Hauptschalter (falls vorhanden) muss gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennen.
- Zusätzlich empfehlen wir die Installation einer allstromsensitiven Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) Typ B  für Gleich(fehler)ströme, die durch energieeffiziente Betriebsmittel entstehen können.
- Falls **kein** Hauptschalter gesetzt wird, müssen alle nicht geerdeten Leiter durch die vorgeschalteten Leitungsschutzschalter vom Netz getrennt werden (min. Kontaktöffnungsweite 3 mm).



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) gemäß folgenden Vorschriften ausführen:

- IEC 60364-4-41
- VDE-Vorschriften
- Technische Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens (EVU)

Lüftungsgerät montieren und Netzanschluss (Fortsetzung)



Gefahr

Fehlende Erdung von Komponenten der Anlage kann bei einem elektrischen Defekt zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Das Lüftungsgerät muss mit dem Potenzialausgleich des Hauses verbunden sein.



Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.

Adern „L“ und „N“ nicht vertauschen.

L BN = braun

N BU = blau

PE (⊕) GN/YE = grün/gelb

1. Wandstärke messen und notieren (Maß a).
2. Lüftungsgerät **nicht** vollständig in die Wandhülse einschieben.

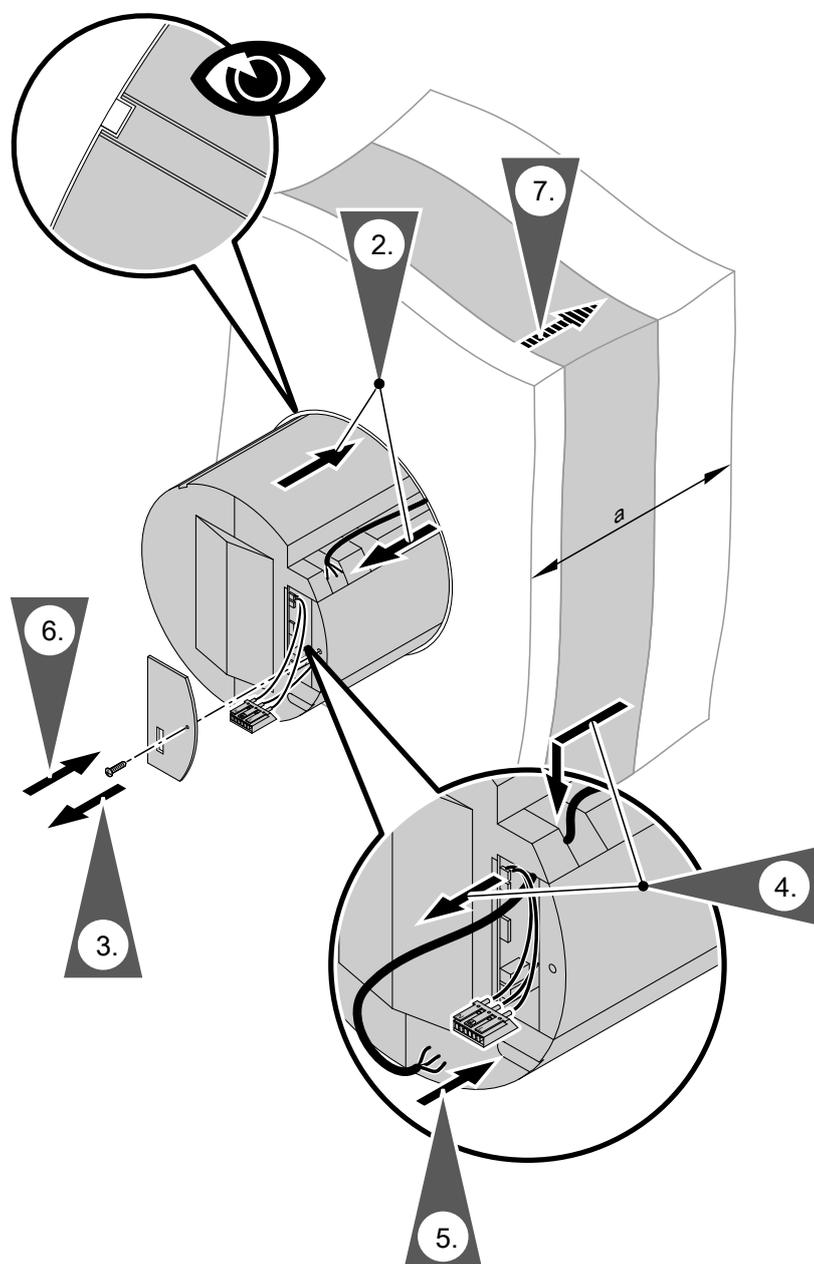


Abb.13

Lüftungsgerät montieren und Netzanschluss (Fortsetzung)

Hinweis zu Arbeitsschritt 7.

Lüftungsgerät bis zum Anschlag in die Wandhülse einschieben.

Lüftungsgerät an Wandstärke anpassen

Nur erforderlich, falls gemessene Wandstärke a größer ist als 320 mm (siehe Seite 16).

Max. Wandstärken

- Wandhülse eckig: 480 mm, mit Verlängerung Wandhülse quadratisch (Zubehör) 640 mm
- Wandhülse rund: 530 mm

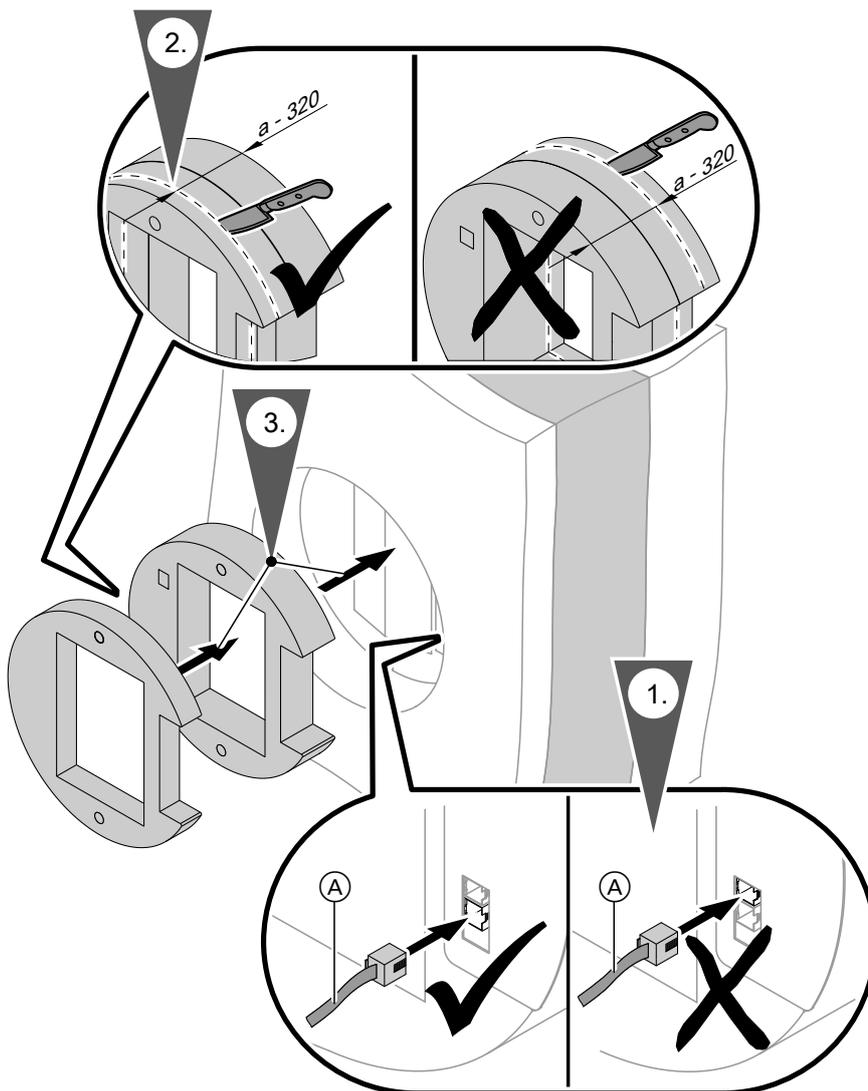


Abb. 14

(A) Anschlussleitung der Bedieneinheit

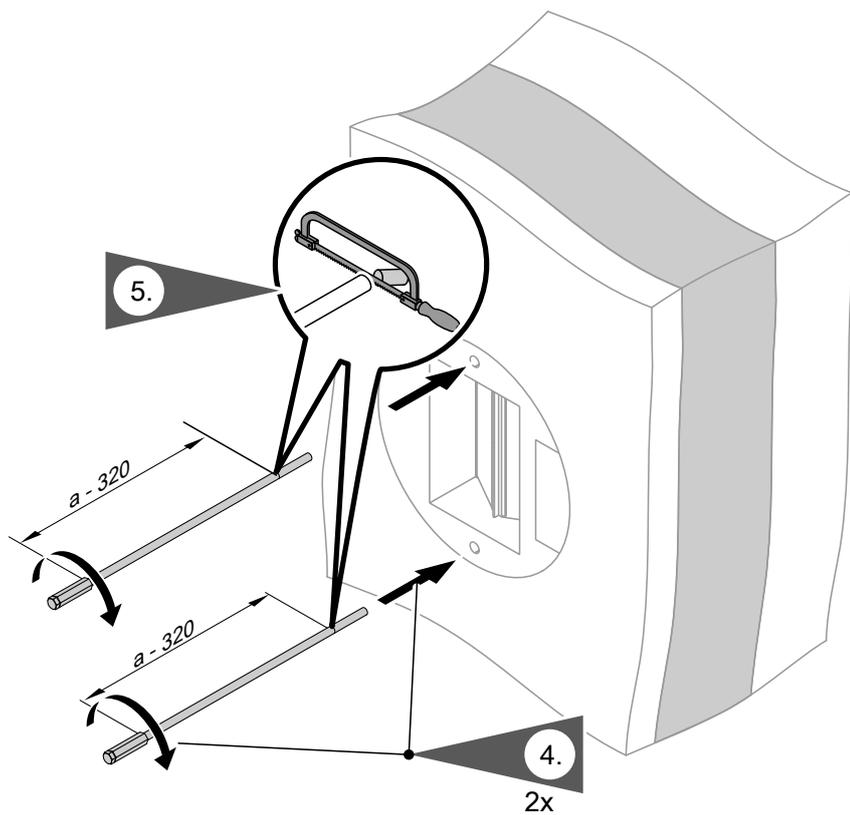


Abb.15

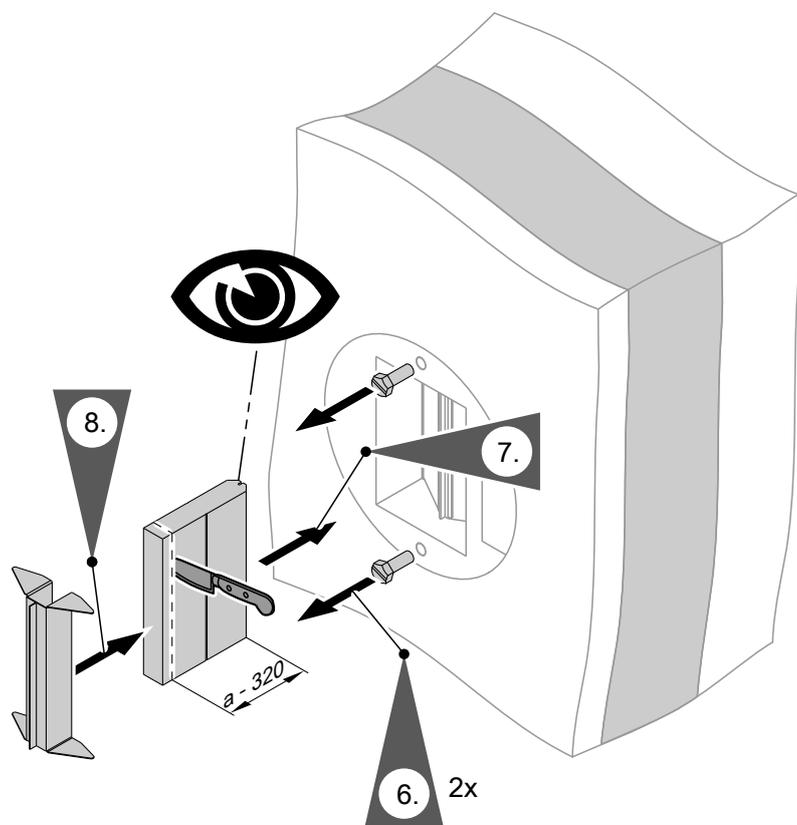


Abb.16

Innenwandblende montieren

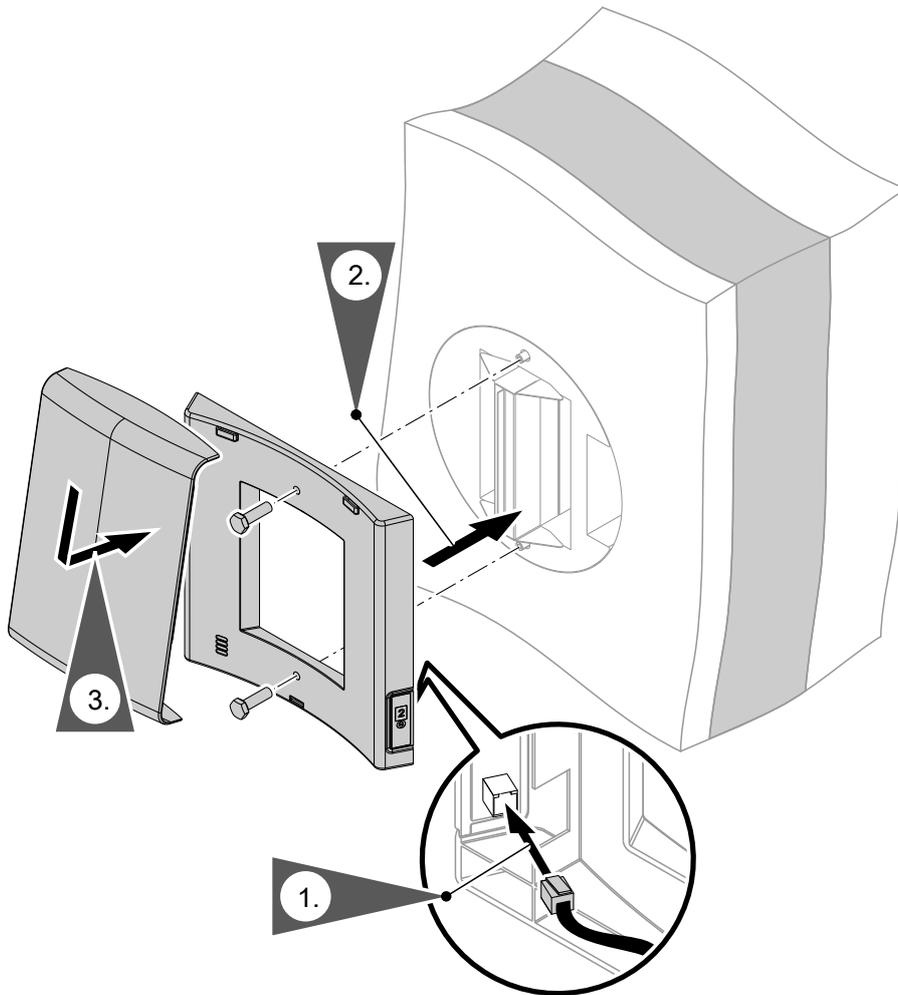


Abb.17

Luftqualitätssensor (Zubehör) montieren

Nur für Typ HRM A55

Hinweis

Vor Beginn der Arbeiten Netzspannung ausschalten.

Luftqualitätssensor (Zubehör) montieren (Fortsetzung)

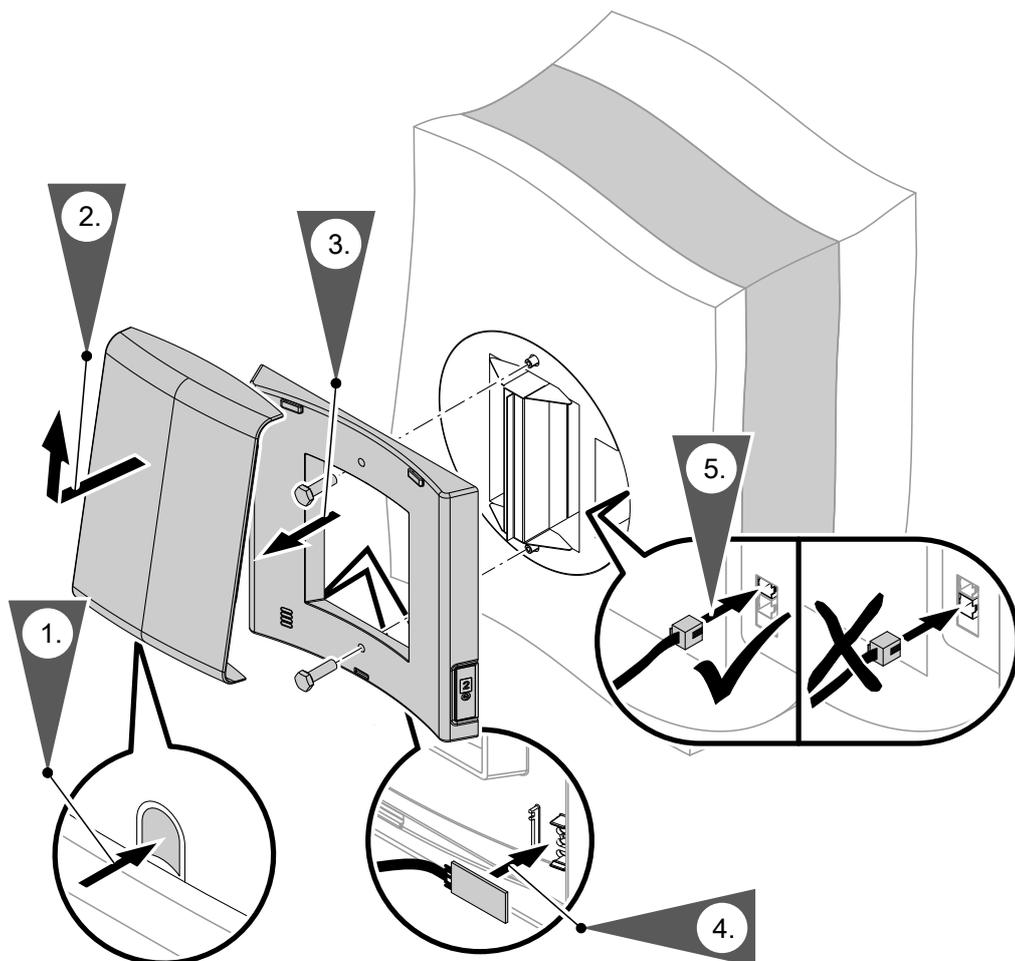


Abb.18

Zusammenbau: Arbeitsschritte 2. und 3. in umgekehrter Reihenfolge

Nachdem die Netzspannung eingeschaltet wird, wird der Luftqualitätssensor automatisch erkannt.

Funk-Bedienschalter (Zubehör) montieren

Nur für Typ HRM A55

- 1 Lüftungsgerät kann über max. 3 Funk-Bedienschalter bedient werden. Für jeden Funk-Bedienschalter einen **anderen** Kanal einstellen (siehe Seite 23).
- 1 Funk-Bedienschalter kann an max. 10 Lüftungsgeräten angemeldet werden. Für 1 Funk-Bedienschalter an jedem Lüftungsgerät den **gleichen** Kanal einstellen (siehe Seite 23).

Hinweis

Vor Beginn der Arbeiten Netzspannung ausschalten.

Funkempfänger einbauen

Lüftungsgerät ausbauen

1. Innenwandblende abbauen (Arbeitsschritte 2. und 3. auf Seite 20 in umgekehrter Reihenfolge).
2. Falls vorhanden, Verlängerungsringe für Lüftungsgerät herausnehmen (Arbeitsschritte 3. bis 8. ab Seite 17 in umgekehrter Reihenfolge).

3. Lüftungsgerät aus der Wandhülse herausziehen. Elektrischen Anschlussraum öffnen (Arbeitsschritte 2. und 3. auf Seite 16).

Funkempfänger auf Reglerleiterplatte einstecken

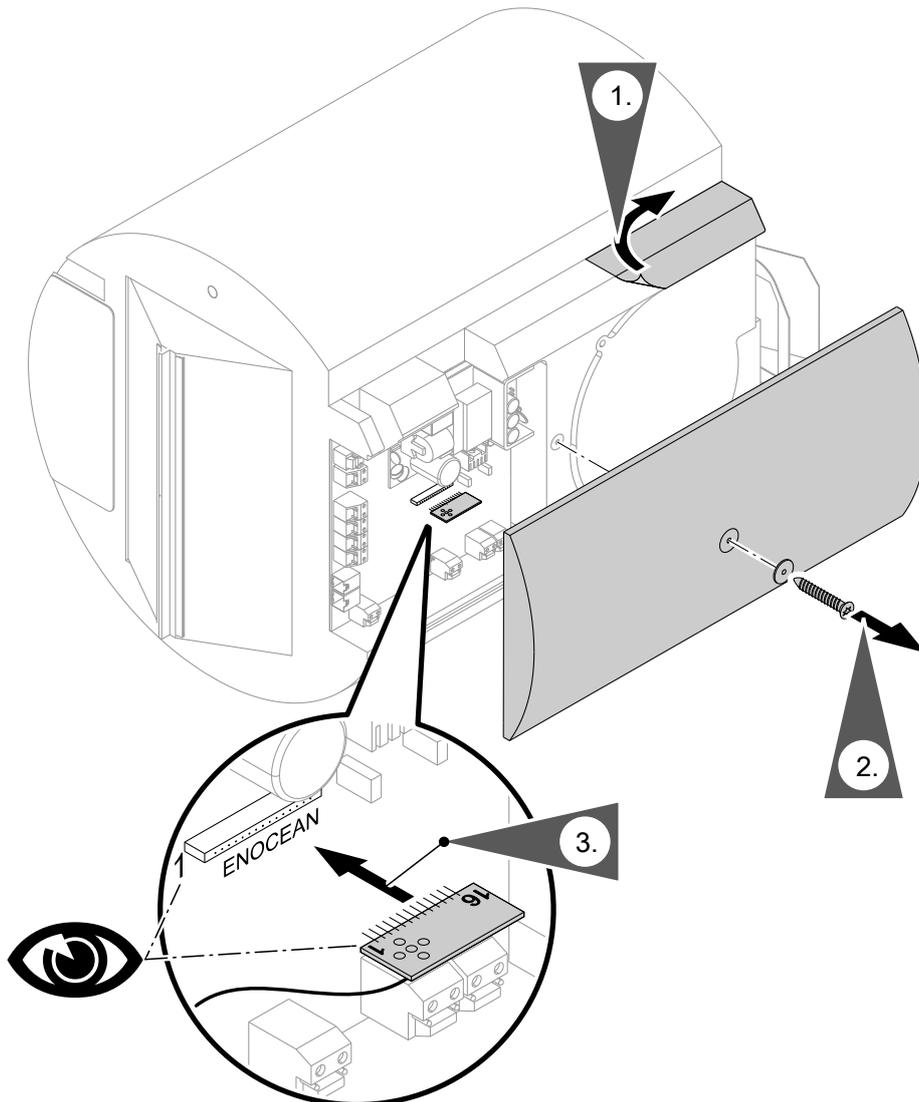


Abb. 19
Zusammenbau und Einbau in die Wandhülse: Arbeitsschritte 1. bis 3. in umgekehrter Reihenfolge

Nachdem die Netzspannung eingeschaltet ist, wird der Funkempfänger automatisch erkannt.

Funk-Bedieneschalter an Wand montieren

Der Funk-Bedieneschalter kann abhängig vom Untergrund entweder an der Wand angeschraubt **oder** angeklebt werden.

An Wand anschrauben

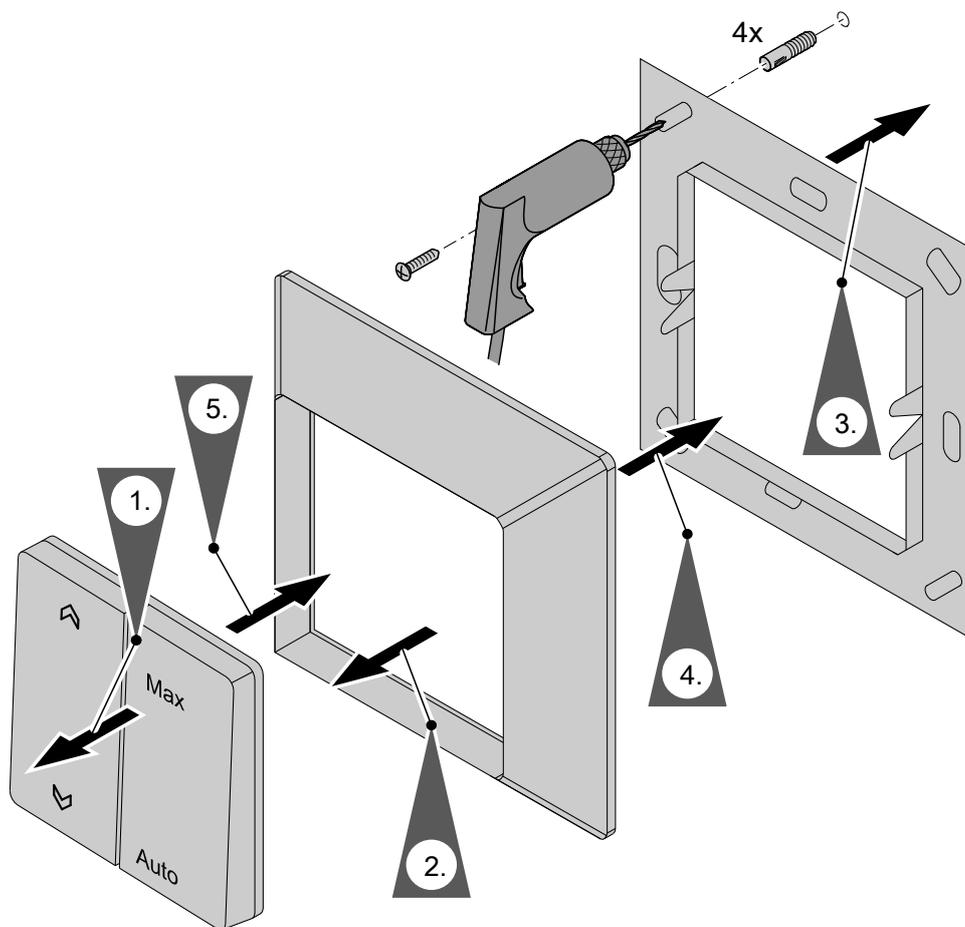


Abb.20

An Wand ankleben

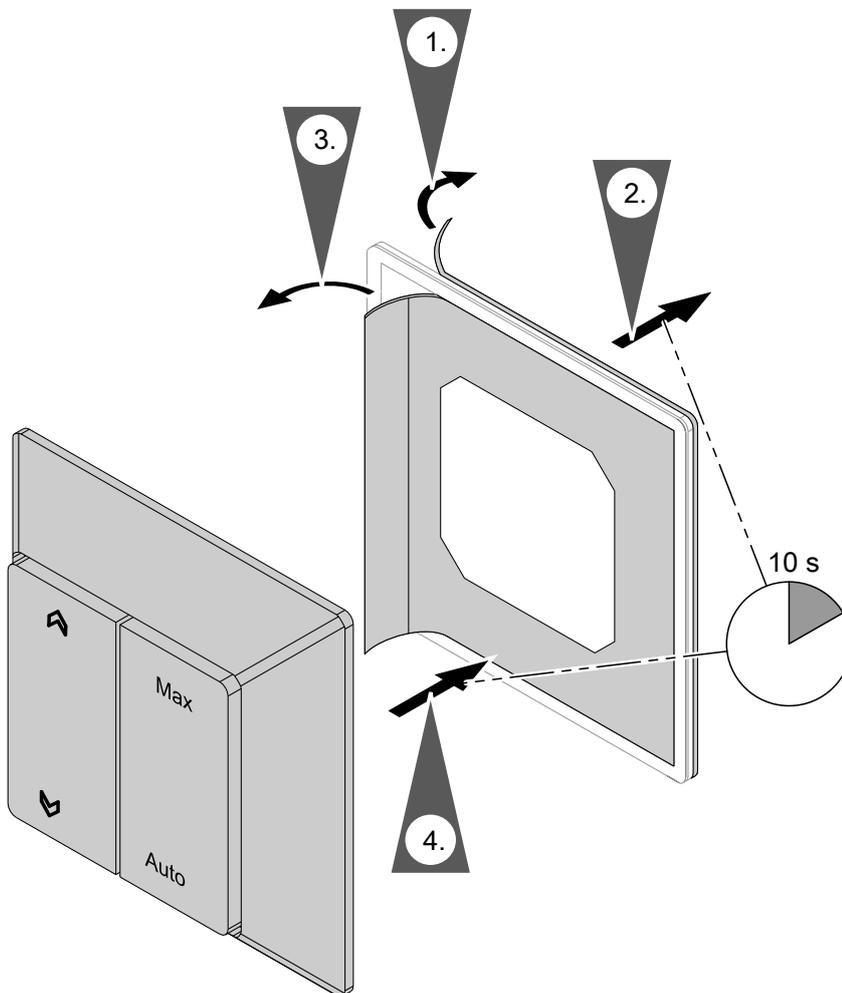


Abb.21

Hinweis zu Arbeitsschritt 2. und 4.
Min. 10 s andrücken.

Funk-Bedieneschalter anmelden

1. \triangle oder ∇ für ca. „30 s“ drücken.
Für die Kanalauswahl wird im Display abwechselnd „T“, „1“, „2“ und „3“ angezeigt.
2. Wenn die gewünschte Kanalnummer angezeigt wird, \triangle oder ∇ drücken.
„T“ und die ausgewählte Kanalnummer werden abwechselnd angezeigt.
3. Innerhalb von 30 s beliebige Taste am Funk-Bedieneschalter drücken.
Falls der Funk-Bedieneschalter erkannt wurde, wird die zuletzt eingestellte Betriebsart angezeigt.

Hinweis

Um weitere Funk-Bedieneschalter anzumelden, Arbeitsschritte 1. bis 3. erneut durchführen. Bei Arbeitsschritt 2. einen anderen Kanal wählen.

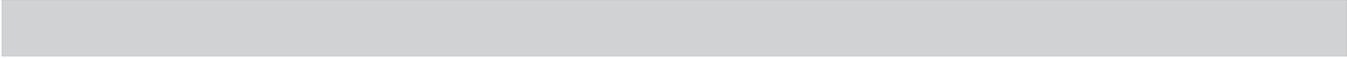
Inbetriebnahme und Einregulierung



Serviceanleitung „Vitovent 200-D“

Stichwortverzeichnis

A			
Abluft.....	5	Montageort.....	4
Abluft-Wäschetrockner.....	5	Montageschaum.....	9, 13, 14
Abmessungen.....	5	N	
Adernzuordnung.....	16	Netzanschluss.....	4, 15
Allstromsensitive Fehlerstromschutzeinrichtung.....	15	Netzspannung.....	19, 20
Außenluft.....	5	O	
Außenwandblende.....	5	Öffnung	
B		– Abluft.....	5
Bauarbeiten.....	7	– Außenluft.....	5
Betriebsmittel.....	15	– Fortluft.....	5
D		– Kondenswasserablauf.....	5
Dunstabzugshaube.....	5	– Zuluft.....	5
E		P	
Einbau Wandhülse.....	8, 12	Potenzialausgleich.....	16
Einzelraum-Lüftungsgerät.....	4	Putzstärke.....	9, 13
Elektrischer Anschluss.....	15	R	
Erdung.....	16	Raumluftabhängige Feuerstätte.....	4, 5
F		Raumtemperaturen.....	4
Fehlerstromschutzeinrichtung.....	15	Rohbauwand.....	13
Feuerstätte.....	4	S	
Fortluft.....	5	Schutzbereich.....	4
Fortluftsystem.....	5	Staub.....	7
Funk-Bedienschalter.....	20, 21	T	
– ankleben.....	23	Technische Anschlussbedingungen.....	15
– anmelden.....	23	Trennvorrichtungen.....	15
– anschrauben.....	22	V	
Funkempfänger.....	20, 21	VDE-Vorschriften.....	15
H		Verbrennungsluftverbund.....	4, 5
Hauptschalter.....	15	Verbrennungsluftzufuhr.....	5
I		Verlängerung Wandhülse.....	11
Innenwandblende.....	5, 19	Verwendung.....	4
K		Vitivent montieren.....	15
Kamin.....	4	W	
Kondenswasserablauf.....	4, 5	Wanddurchbrüche.....	6
L		Wandhülse.....	11
Leitungsschutzschalter.....	15	– eckig.....	8, 17
Luftqualitätssensor.....	19	– quadratisch.....	6
Lüftungsgerät montieren.....	15	– rund.....	7, 12, 17
M		Wandstärke.....	16, 17
Max. Wandstärke.....	17	Z	
Mindestabstände.....	6	Zuluft.....	5
Montage			
– Anforderungen.....	4		





Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 0 64 52 70-0
Telefax: 0 64 52 70-27 80
www.viessmann.de